

Mobilfunk-Kritiker fordern drastische Senkung der Grenzwerte

Füssen | pm | Ergänzend zum Informationsstand der Mobilfunknetzbetreiber (wir berichteten) waren auch die Mobilfunkkritiker mit einem Stand in Füssen vertreten. Erstmals waren die Mobilfunkinitiativen Ostallgäu mit dem überregionalen „Netzwerk Risiko Mobilfunk Bayern“ gemeinsam vor Ort. Das Netzwerk, das den Infostand der Mobil-

funkbetreiber in sechs Städten Bayerns begleitet, legt seinen Schwerpunkt auf die Hauptnutzer der modernen Kommunikation: die heranwachsende Generation. „Kindern und Jugendlichen gilt unser Augenmerk. Sie befinden sich noch in der Entwicklung und sind deshalb besonders gefährdet“, so der Sprecher Heinz Ehrhardt aus Würzburg.

Die Landkreisinitiativen stellten aus dem Mobilfunkgutachten des Zweckverbandes „Allgäuer Land“ die aktuelle Strahlensituation für die Stadt Füssen vor. „Anders als die Mobilfunkindustrie, die sich am viel zu hoch angesetzten Grenzwert orientiert und deshalb die Belastung für Füssen als niedrig einstuft, gehört Füssen innerhalb des Zweck-

verbandes zu den stark belasteten Gebieten“, so Sprecherin Renate Marek. Informationen gab es auch über das Positionspapier vom Bund Naturschutz vom Oktober 2008 mit der Forderung nach einer drastischen Senkung der Grenzwerte.

➤ **Mehr Informationen zum Mobilfunkkonzept in Füssen stehen im Internet:** www.fuessen.de